

KiM: Zum 1500. Mal ins Museum

Seit über 20 Jahren führt „KiM“ Kinder und Jugendliche durch Museen. Die inzwischen bereits 1500. Klasse besichtigte jetzt die Archäologische Sammlung.

Innsbruck – Zeus und andere tolle Typen kennen lernen, das wollte eine 4. Klasse des Gymnasiums Sillgasse in den neu eröffneten Räumen der Archäologischen Sammlung der Universität Innsbruck. Dass sie dabei auf unzählige Götter, Krieger und Kaiser aus der Antike trafen, war wenig verwunderlich. Hatten sie doch im Lateinunterricht schon vieles über den Kampf um Troja oder die Regentschaft der römischen Kaiser wie etwa Nero oder Augustus gehört.

Geschichte wird erlebbar

In der Abgussammlung wurde die Geschichte nun erlebbar, ja tatsächlich nachvollziehbar. Die Haltungen der Krieger einzunehmen, so wie sie vor 2500 Jahren für den Tempel von Ägina aus Marmor gemeißelt wurden, macht auch die räumlichen Vorgaben für den antiken Steinmetz deutlich. Unter dem wachsamen Auge der

Göttin Athene schreiten, knien, kauern und lagern die Kämpfer je nach der zur Verfügung stehenden Giebelhöhe. Wer von den Schülern hätte sich gedacht, einmal den griechischen Helden so nahe kommen zu können?

Begleitung seit 20 Jahren

Unter der fachkundigen Begleitung der Gruppe KiM (Kinder im Museum) können Schulklassen seit über 20 Jahren in Innsbrucker Museen Kunst hautnah erleben, ohne sich vorher durch Fachterminologie oder Stilkunde quälen zu müssen. Keine Führungen, sondern „Ver-Führungen“ sind die Intention.

Diese Arbeit, die vom direkten Kontakt und intensiven Dialog mit den Schülern geprägt ist, wurde von Anfang an vom Tiroler Kulturservice unterstützt. Mittlerweile kamen 1500 Klassen aus ganz Tirol in den Genuss solcher museumspädagogischer Veranstaltungen. Umgerechnet



Wie vor 2500 Jahren: Die Schüler nahmen die Haltung der Krieger ein.

Foto: Böhm

sind das etwa 30.000 Kinder und Jugendliche.

Die fünf Mitglieder der Gruppe KiM – übrigens alle weiblich – hoffen, dass sich ihre Teilnehmer dann auch als Erwachsene unvoreingenommen und voller Neugier mit Kunst und Kultur auseinandersetzen werden. Die Schüler der Sillgasse werden diesen Tag auf jeden Fall sicher nicht vergessen: Bekamen sie zum runden Jubiläum doch als Überraschung zum Abschluss der Veranstaltung noch eine köstliche KiM-Torte überreicht. (TT)